



Giraffe

MONTESSORI
SCHULE MÜNSTER



Im Mittelpunkt das Kind

Unsere Schulzeitung im Herbst 2012

giraffe@montessori-muenster.de



Die ganze Giraffenfamilie zu Besuch bei Emma und Helen in Meppen. Es geht doch nichts über eine feine Pause im Strandkorb!



Hagenbeck

**Neue Teammitglieder
stellen sich vor**

**Sie sind da:
unsere neuen
Schulanfänger!**

**Erste Ergebnisse
der Elternumfrage
2012**

**Es ist Herbst:
Kürbiszeit!**



Montessorie-Schule

Soester Straße 13/48155 Münster/Telefon (0251) 609706-0/Telefax (0251) 609706-22
montessori-muenster.org/info@montessori-muenster.de

Inhaltsverzeichnis

- 3 FreieZeit-Team
- 4 Personal
- 8 Einschulung
- 10 Kochecke
- 11 Netzgiraffe
- 12 Schüler-Redaktion
- 14 Info FreieZeit
- 15 Termine
- 16 Elternumfrage
- 19 Schulausbau

Impressum

6. Ausgabe, Auflage 350 Exemplare

Redaktion: Ulrich Balz, Frank Büning, Eva Grindel, Birgitt Huesmann, Claudia Scheins, Valentina Wilhelm-Setter

Layout und Gestaltung: M. Schönefeld, Andrea Meyer

Schülerredaktion: Fay und Betty Diamond, Hannes und Martha Moorkamp, Luisa und Emma Seppi, Eva-Lina Neu und Alma Kesting, Chiara Bobke, Gesa Daun, Nienke Balz, Rosa Decker,

Wir freuen uns über euer Feedback, eure Beiträge und Ideen unter:
giraffe@montessori-muenster.de

Unsere nächsten Sitzungen sind am

- 29. Oktober 2012, 18:15 Uhr
- 12. November 2012, 18:15 Uhr
- 26. November 2012, 18:15 Uhr

Die Termine der Schülerredaktion hängen im Schulgebäude aus.

Redaktionsschluss: 30. November 2012
Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Dezember 2012.

Wir danken **Copyline** für die freundliche Unterstützung.

Vorwort Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Etappe im neuen Schuljahr ist schon wieder vorbei: die Herbstferien stehen vor der Tür!

In unserer aktuellen Ausgabe blicken wir zurück auf die Ereignisse der letzten Wochen, stellen neue Gesichter und neue Räume vor, und und und.

Wir sind also wieder gewachsen – nicht nur räumlich!

Weiterhin veröffentlichen wir die ersten Ergebnisse der Elternbefragung aus Juni 2012.

Wie immer geben wir einen kleinen Ausblick auf die nächsten Wochen und Monate: die AGs starten nach den Herbstferien, der erste Flohmarkt findet am 24. November statt, um nur einiges zu nennen. Beachtet daher bitte unbedingt die aktualisierte Terminaufstellung!

Viel Spaß beim Lesen!
Eure Giraffen-Redaktion

FreieZeit-Team



Ferienspaß in der Montessori-Schule

Es war mal wieder eine tolle Zeit mit euch in der Sommerferienbetreuung! Wir hatten zwar etwas Pech mit dem Wetter, aber haben uns die gute Sommerlaune nicht nehmen lassen. Wir haben viele Ausflüge gemacht: wir waren schwimmen im Cabrio, haben den Tierpark in Rheine besucht, waren Tretboot fahren auf dem Aasee und es gab wilde Bataka-Kämpfe! Wir planen gerade das Programm für die Herbstferien und freuen uns auf eine schöne, spannende und fröhliche Zeit mit Euch!

Euer FreieZeit-Team

Elternparty

Hinter dieser Tür spielten sich bei der Elternparty wilde Tanzszenen ab. Fotografen waren ausgeschlossen (damit es uns nicht so geht wie Gregs Mutter aus dem verfilmten Tagebuch). Bei guter Musik und leckerem Buffet gab es auch gute und lange Gespräche. Wer mehr wissen will, sollte sich die nächste Party nicht entgehen lassen „leider erst im nächsten Jahr.“



Personal
Neue Mitarbeiter
stellen sich vor



Jana Seebe
Lehrerin Stufe III

Hallo, ich bin Jana Seebe und freue mich an dieser Schule zu sein. Ich habe Geschichte, Erdkunde und praktische Philosophie in Münster studiert. Gebürtig stamme ich allerdings aus einer ganz anderen Ecke – aus Naumburg/Saale, im Saale-Unstrut-Gebiet bei Leipzig. Wenn ich nicht gerade Lehrerin bin, beschäftige ich mich am liebsten mit Geschichte, d.h. ich gehe gerne ins Museum oder auch zu Vorträgen. Sonst bin ich oft in der Natur und spiele seit vielen Jahren Volleyball. Insgesamt freue ich mich auf meine neue Aufgabe hier.



Désirée Dauber
Lehrerin Stufe II und III

Ich arbeite seit Anfang dieses Schuljahres an der Montessori-Schule in den Stufen II und III. In Stufe II gehöre ich zum Team der Klasse E, in der ich u.a. die Epoche unterrichte. In Stufe III führe ich das Klassenprojekt in Klasse G durch und unterrichte Mathematik in den Klassen G und H. Bevor ich nach Münster kam, habe ich 2,5 Jahre in Portugal gelebt und gearbeitet. Gelebt habe ich auf der „Herdade do Castanheiro“ – einem Hof, der Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung erhol-same Ferien ermöglicht. Gearbeitet habe ich an der „Deutschen Schule Algarve“ als Mathematik- und Physiklehrerin in den Klassen 7-12. Nach einer schönen Zeit in Portugal freue ich mich nun gemeinsam mit euch/Ihnen auf eine bereichernde Zeit an der Montessori-Schule.



Ronja Schillefski
Integrationshelferin Klasse E

Mein Name ist Ronja und ich bin 23 Jahre alt. Seit September arbeite ich in der Klasse E als Integrationshelferin. Ich wohne in Münster und habe im Sommer meine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin abgeschlossen. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, lese und nähe gerne. Auf die kommende Zeit in der Montessori-Schule freue ich mich sehr.



Uta Wilms
Förderlehrerin Klasse G, H

Bis zu den Sommerferien habe ich an einer Förderschule in Bielefeld gearbeitet. In den Ferien bin ich dann umgezogen und wohne nun in einer gemütlichen Wohnung in der Nähe der Hammer Straße. Ich lese und fotografiere gerne. Zur Schule komme ich meistens mit dem Rad, nach der Schule gehe ich hoffentlich bald regelmäßig zum Sport. Ich freue mich auf euch!



Christina Mulders
Förderlehrerin Klasse C

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Kollegen, ich heiße Chris(tina), bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem 4jährigen Sohn Maximilian in Telgte. Ich freue mich darauf, als Förderlehrerin das Team C verstärken zu dürfen! Vor meiner Zeit an der Montessori-Schule arbeitete ich an zwei Freien Schulen auf der Basis nach der Montessori-Pädagogik, an denen ich Erfahrungen in der Aufbauphase machen durfte. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen, vor allem im Wald und am Meer, lese viel und gerne, mache Yoga, spiele Gitarre und lerne Klavierspiele.“ Auf eine schöne Zeit mit vielen Erfahrungen freue ich mich!



Raquel
Seoane Martinez
Spanischlehrerin

Ich bin in Spanien in Vitoria geboren und aufgewachsen. Aufgrund meines Interesses für Fremdsprachen habe ich in verschiedenen Ländern gelebt. Seit 1994 lebe ich in Deutschland. Ich habe an der Fachakademie für Fremdsprachen in München meine Ausbildung zur Übersetzerin abgeschlossen. Seit 1996 unterrichte ich Spanisch. Ich koche gerne, reise gerne und unternehme viel mit Familie und Freunden. Ich freue mich jetzt sehr hier zu arbeiten.



Michaela Soltau
Förderlehrerin Stufe II

Ich komme aus Kiel in Schleswig-Holstein und wohne seit einem Jahr mit meinem Mann, drei Kindern und einem Hund in Münster. Ich freue mich, hier an der Schule als Förderlehrerin arbeiten zu können und bin schon sehr gespannt auf viele neue Begegnungen und Erfahrungen mit Schülern und Schülerinnen, Eltern und Kollegen. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad, probiere neue Kochrezepte aus und lese. Außerdem bin ich gerne mit Menschen zusammen und verreise so oft wie es geht.



Christel Donat
Integrationshelferin Klasse A

Ich heiße Christel, bin 57 Jahre alt, Dipl. Pädagogin und wohne mit Mann, 2 erwachsenen Kindern und Hund in Sudmühle. Ich singe im Chor, tanze Lindy-Hop, lese viel und verbringe viel Zeit draußen. Und jetzt freue ich mich auf die Arbeit in der Montessori-Schule.

Personal
Neue Mitarbeiter
stellen sich vor



Anika Maß
Integrationshelferin Klasse G

Ich bin Anika Maß und seit den Sommerferien arbeite ich als Integrationshelferin in Stufe III. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden und unternehme etwas Schönes, Unterhaltsames und manchmal auch Sportliches mit ihnen. Aber ich lese auch sehr gerne und viele, vor allem englische, Bücher. Ansonsten bin ich ein begeisterter Handballfan, wobei ich versuche, den HSV so oft wie möglich zu unterstützen. Ich freue mich darauf, auch euch alle noch näher kennenzulernen!



Sabine Bönighausen
Integrationshelferin Klasse D

Hallo, einige von euch kennen mich vielleicht noch. Ich habe vor 1,5



Martin Paus
Integrationshelfer Klasse E

Hallo! Ich heiße Martin und bin 28 Jahre alt. Bevor ich zu euch gekommen bin, habe ich an der Uni Paderborn Lehramt mit den Fächern Deutsch und Religion studiert. Jetzt wohne ich mit meiner Freundin und meinem 4 jährigen Sohn in Hilstrup. In meiner Freizeit gehe ich gerne raus in die Natur, auf Konzerte oder ins Kino. Nach meiner Zeit hier möchte ich die Lehrerausbildung fortsetzen. Ich freue mich auf eine spannendes Jahr!

Jahren schon einmal an der Montessori-Schule gearbeitet. Jetzt bin ich in der Klasse D als I-Helferin eingesetzt und freue mich, wieder hier zu sein. Im letzten Jahr habe ich auf meine Tochter aufgepasst, viel gekocht und unsere Wohnung renoviert. Ansonsten lese ich gerne und treffe mich so oft es geht mit Freunden. Ich interessierte mich auch für Pferde und reise häufig nach London, wo ich lange gewohnt habe.



Sebastian Flottmann
Integrationshelfer Klasse D

Ich sage nur „Hello Again!“ Nach meinem 2 jährigen Debüt in Stufe I und II von 2008 bis 2010 bin ich nach meinem nun abgeschlossenen Ergotherapie-studium seit Juni wieder an der Montessorischule Münster tätig. Ich freue mich sehr, dass ich wieder in meinem „alten“ Team der Klasse D arbeiten kann. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, sei es mit dem Rad, mit dem Kanu oder zu Fuß querfeldein. Außerdem bin ich eine begeisterte Spielernatur, die von Brett- über Kartenspiele bis hin zu verschiedenen sportlichen Aktivitäten, Freude findet. Herzlichste Grüße an alle Schüler und Eltern der Montessori-Schule Münster.



Miriam Schneider-Husmann
Lehrerin Klasse F

Ich bin 32 Jahre alt, komme aus Münster und wohne ganz in der Nähe der Schule. Meine eigene Schulzeit habe ich an der Waldorfschule in Münster verbracht. Inzwischen habe ich eine Tochter (Johanna, 5 Jahre alt) und einen Sohn (Mattis, 1 Jahr alt). Vor meiner Elternzeit mit Mattis war ich zwei Jahre lang als Lehrerin an der Matthias-Claudius-Grundschule in Handorf tätig. Nun werde ich den Epochenunterricht in Klasse F übernehmen. In meiner Freizeit nähe und stricke ich gerne, treffe Freunde, lerne Gitarre spielen und mache Zumba. Ich freue mich auf die Arbeit an dieser Schule.

Gerda Beer
Integrationshelferin Klasse C

Hallo, nach einer „langen Kinderphase“ habe ich Pädagogik studiert und eine halbes Jahr lang bei der „Freien Schule Tecklenburger Land“ gearbeitet. Ich bin verheiratet, 59 Jahre alt und habe drei Kinder, die in Wiesbaden, Frankfurt und Gießen arbeiten. Mein Mann und ich lieben es, mit unserem Caravan zu verreisen. Kontakte mit Freunden sind uns sehr wichtig. In meiner Freizeit spiele ich Tennis, lese gerne und höre Musik. In den Sommerferien habe ich begonnen, einen Montessori-Kurs zu absolvieren. Die Montessori-Pädagogik fasziniert mich zunehmend. Deshalb bin ich gespannt auf meine neue Arbeit und freue mich auf die Kinder und Kollegen, also auf euch!



Einschulung

Interviews
von Kleinen
und Grossen



Betty, Klasse E, und ihre Schwester Fay, eine unserer neuen Schulanfängerinnen, unterhalten sich über ihren ersten Schultag an unserer Schule – in 2012 und in 2008!

Fay befragt Betty:

Fay: Was habt ihr denn gemacht als die Mamas (am Tage der Einschulung, Anm. der Mutter) nicht dabei waren?

Betty: Wir haben „wer hat den Keks aus der Dose geklaut?“ gespielt und uns einen Ball zugeworfen.

Fay: Und was hattest du in der Schultüte?

Betty: Eine Butterbrotsdose, ein Platzset und ein Etui mit Lilifee drauf (oh jeh... , Anm. der Mutter) und Süßigkeiten.

Fay: War Oma auch bei deiner Einschulung dabei?

Betty: JA!

Und jetzt befragt Betty Fay:

Betty: Welches Lied habt ihr gesungen?

Fay: Das Montessori-Lied.

Betty: Das gab's damals (bei mir, Anm. der Mutter) noch nicht.... Hast Du Paten?

Fay: Ja, zwei.

Betty: Ich hatte nur eine Patin. Du und ich wir hatten beide dieselbe Schultüte, selbstgebastelt von unserer Erzieherin mit einem Geist drauf, der 'ne Rasselkette hat.



Hannes, Klasse E, und seine Schwester Martha, eine unserer neuen Schulanfängerinnen, unterhalten sich über ihren ersten Schultag an unserer Schule – in 2012 und in 2008!

Hannes fragt Martha:

Hannes: Martha, warst du bei deiner Einschulung aufgeregt?

Martha: Ja.

Hannes: Dolle?

Martha: Ja.

Hannes: Sehr dolle?

Martha: Ja!!! (lacht)

Hannes: Wie fühlst du dich jetzt in der Klasse B?

Martha: Guuuttt!

Hannes: Was arbeitest du denn gerade?

Martha: Ich bin fast fertig mit „Wörter aus der Dose“....

Hannes: Wusstest du was in deiner Schultüte drinne war?

Martha: Nö!

Hannes: Und was war da drin?

Martha: Weiß ich nicht mehr... lacht... Süßigkeiten?



Jetzt fragt Martha Hannes:

Martha: Kanntest du sehr viele bei deiner Einschulung?

Hannes: Ich kannte gar keinen.

Martha: Warst du neugierig?

Hannes: Ja.

Martha: Hattest du ein bisschen Schiss?

Hannes: Ja.

Luisa wurde in 2010 eingeschult und spricht mit Schwester Emma, Schulanfängerin in 2012.



Luisa: Worauf hast du dich an deinem 1. Schultag am allermeisten gefreut?

Emma: Dass ich endlich meine Patin kennenlerne und endlich etwas lernen kann.

Luisa: Gibt es etwas, an das du dich besonders gerne erinnerst?

Emma: An meine Schultüte. Da war ein Pferd drauf.

Luisa: Was war dein schönstes Geschenk in der Schultüte?

Emma: Mein Schlammpermäppchen!

Und dann hatte Emma noch folgende Frage an Luisa:

Emma: An was kannst du dich denn noch erinnern, wenn du an deine Einschulung denkst?

Luisa: Dass ich von meinem Patenonkel Jochen eine kleine Schutzengel-Schultüte bekommen habe.

Der Schutzengel ist jetzt immer in meinem Tonni!



Interview von Eva-Lina aus der Stufe III mit ihrer Schwester Alma, Schulanfängerin in 2012.

Eva-Lina: Du bist ja jetzt ganz neu in die Schule gekommen und gehst jetzt in die Klasse B. Was gefällt dir denn dort besonders gut?

Alma: Ich finde schön, dass die Schule Montessori-Schule heißt. Das ist ein schöner Name. Außerdem finde ich toll, dass die Schule viel größer ist als meine Kita.

Eva-Lina: Gibt es denn auch etwas, was dir nicht so gut gefällt?

Alma: Ja, ich muss mehr arbeiten als in der Kita, außerdem gibt es hier so viele Jungs.

Eva-Lina: Bei der Einschulung wurde eine Geschichte vorgelesen, die hieß „Der Ernst des Lebens“. Es ging darum, dass ein Mädchen namens Annette Angst hatte in die Schule zu gehen, da sie dem Ernst des Lebens nicht begegnen wollte. Wovor hattest du denn am meisten Angst?

Alma: Ich hatte Angst keine Freunde zu finden, da ich in der Montessori-Schule nur Emma aus meinem Chor kannte. Außerdem hatte ich Angst, von den Größeren geärgert zu werden.

Eva-Lina: Hast du denn Freunde oder Freundinnen gefunden?

Alma: Ja, ich unternehme viel mit Martha, May und Luisa.

Eva-Lina: Das ist ja schön. Gibt es denn etwas, über das du dich schon total gefreut hast?

Alma: Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich May als Freundin habe.

Eva-Lina: Was macht ihr beide denn so in den Pausen?

Alma: Entweder spielen wir draußen oder wir gehen in den Ruheraum. Dort ist es sehr schön, wir haben Hund gespielt.

Eva-Lina: Nach der Einschulungsfeier bist du ja erstmal in deine Klasse gegangen. Was hast du da gedacht?

Alma: Es war ein schönes Gefühl, ich dachte: Muss ich jetzt arbeiten? Und ich war ganz aufgeregt.

Eva-Lina: Hast du dir die Schule so vorgestellt und gibt es etwas, was hier ganz anders ist als in der Kita?

Alma: Ich war ja schon öfter hier und auch am Schnuppertag habe ich viel gesehen, deswegen kannte ich schon vieles. Aber in der Schule ist es viel größer als in meiner Kita.

Eva-Lina: Jetzt bist du ja schon etwas länger als vier Wochen in der Schule. Woran hast du denn schon gearbeitet und wie hat dir das gefallen?

Alma: Ich habe schon mit den Kapplasteinen ein tolles Labyrinth gebaut, mit dem Clownsheft gearbeitet, das ich super fand, und drei Geschichten geschrieben!

Eva-Lina: Das ist ja ganz toll. Vielen Dank!



Kochecke



Kürbis einmal anders: Leckere, herbstliche Apfel- Kürbismarmelade:

Dazu braucht Ihr:

- 500 Gramm Kürbisfleisch
(am besten Hokaido-Kürbis)
- 500 Gramm Apfel „gern säuerlich“
- 1 Vanilleschote
- 500 Gramm Gelierzucker (2:1)
- den Saft einer Zitrone
- wer mag: eine Zimtstange
- alte Marmeladengläser, Einweck-
Gläser oder Twist off-Gläser
- Papier, Stoff, Schnüre zum Verziern

So geht es:

Höhlt den Kürbis aus (der gewaschene Hokaido-Kürbis kann auch mit Schale verwendet werden). Kerne und Fäden werden aussortiert bzw. abgetrennt. Äpfel schälen und entkernen. Dann diese beiden Zutaten grob raspeln. Die Zitrone auspressen. Die Vanilleschote längs aufschneiden und die Vanille (am besten mit einem Messer) ausschaben. Alles mit dem Gelierzucker in einen Topf geben und aufkochen. Wer mag, gibt noch eine Zimtstange dazu und holt diese nach dem Kochen wieder heraus. 3-5 Minuten kochen lassen. Vorsicht! Nicht zu heiß werden lassen, sonst verbrennt ihr euch, wenn die Flüssigkeit Blasen wirft.



Die Marmelade nun in heiß gespülte Gläser gießen und gut verschließen.

Jetzt noch ein schönes Etikett basteln und den Deckel z.B. mit einem Stück Stoff und Band verzieren, schon ist der Frühstücks-Hingucker fertig. Viel Spaß bei der Herstellung und beim Naschen!

Alternative zu Gelierzucker:

Wer zuckerfreie Marmelade machen will, kann anstatt des Gelierzuckers 0,5 Liter Birnendicksaft und 10 Gramm Apfelpektin verwenden (nach einer Gelierprobe müsst ihr vielleicht noch einmal bis zu 5 Gramm Pektin zugeben). Da dem Zucker jedoch konservierende Eigenschaften zugesprochen werden und Zucker ja bei dieser Variante ersetzt wird, solltet ihr „zur Sicherheit“ angebrochene Gläser im Kühlschrank aufbewahren und die Marmelade relativ schnell verzehren.



Herzlichen Glückwunsch!



Leif ist da! Sabine Kubel und ihr Mann Stefan sind am 4. September 2012 Eltern geworden. Herzlichen Glückwunsch!



Marla ist am 22. Juli 2012 auf die Welt gekommen! Hannah Denger ist zum zweiten Mal Mutter geworden – mit ihr freuen sich besonders ihr Mann Rodja und der große Bruder Kolja und wir uns natürlich auch – alles Gute!



Wir gratulieren Ruth und Christoph Quentmeier ganz herzlich zur Geburt von Lennard Samuel, der am 11. September 2012 das Licht der Welt erblickt hat!

@
coole links



30. KinderFilmFest Münster 14. bis 21. Oktober 2012

Die Vorbereitungen für das 30. KinderFilmFest Münster laufen. Die Filme wurden ausgewählt, die Sonderprogramme und Mitmachangebote festgelegt. Ihr findet jetzt das aktuelle Programm hier: www.muenster.org/kinderfilmfest/



Wale – Riesen der Meere

Es ist etwas Großes nach Münster gekommen! Die Wale erobern das LWL-Museum für Naturkunde. Delfin, Pottwal und Co. lüften

ihre Geheimnisse in der rund 1700 m² großen Sonderausstellung „Wale – Riesen der Meere“. Highlights der Ausstellung sind unter anderem die originalen Skelette der heute lebenden Riesen wie Finnwal und Pottwal. Lebensechte Modelle und einmalige Filmaufnahmen lassen die Wale in den verschiedenen Bereichen der Ausstellung lebendig werden. Weitere Infos unter:

www.lwl.org/LWL/Kultur/WMfN/Museum_Naturkunde/Ausstellungen/

Schüler-Redaktion

Bericht von Nienke, Chiara und Gesa

Paddelst du noch oder surfst du schon?! Wir tun beides!

Jeder kennt wohl Klassenfahrten, oder? Aber nicht jeder ist schon mal auf Klassenfahrt gefahren, auf der man zeltet und im See steht! Unsere Klasse G hat letztes Jahr genau das gemacht! Genauer? Bitte weiter Lesen!

gab es auch bald Abendessen. Die erste Nacht in den Zelten war zwar etwas gewöhnungsbedürftig doch im Großen und Ganzen in Ordnung. Am nächsten Morgen wollten wir eigentlich Windsurfen, doch es wehte zu wenig Wind. Also mussten wir uns was anderes einfallen lassen und die Lösung war standing paddeln. Wobei man auf



Also, als erstes haben wir uns am Bahnhof getroffen, um mit dem Zug zum Dümmer See zu fahren. Bei der Zugfahrt mussten wir drei Mal umsteigen. Am Ende sind wir am Bahnhof vom Lemmförde ausgestiegen. Das heißt, dass wir noch ein Weilchen gehen mussten – um genau zu sein 8 Kilometer. Die Grundidee war, dass wir ein wenig durch Wälder usw. laufen sollten. Die „Wanderung“ ging dann doch drei Stunden an der Straße entlang.

Nachdem wir am Campingplatz angekommen waren, haben wir Zelte aufgebaut und duften uns danach in der Gegend umgucken. Das Volleyballfeld fand sofort großen Anklang. Und da alle schon ziemlich hungrig waren,

dem Brett steht und mit einem Paddel paddelt. Wir mussten quer durch den See und wieder zurück. Auf dem Rückweg mussten wir einige Aufgaben bewältigen. Wie zum Beispiel auf einen Steg klettern, das Brett schwimmt währenddessen unter dem Steg her und man springt vom Steg wieder auf das Brett. Danach war freiwilliges „planschen“. Die Mittagsessengruppe machte sich auf den Weg, bald gab es dann Essen. Später gab es eine Überraschung: Jutta, unserer Lehrerin kam zu Besuch (!) und zwar rechtzeitig, denn gerade fingen wir mit dem Chaosspiel an, bei dem man in einer Gruppe bestimmte Zettel finden muss. Als wir zu Ende gespielt hatten durften wir im Dümmer See schwimmen

Wusstet ihr schon...

...was der Surflehrer in Lembruch am Dümmer See über die alte Klasse G gesagt hat?

...dass nach den Herbstferien endlich unser neues Fahrradparkhaus benutzt werden kann.

„Das ist die tollste Klasse, die ich je hatte! Top Leute sind das!“

gehen! Das ganze endete mit einer Pause, an die eine freiwillige Nachtwanderung grenzte. Beim Lagerfeuer aßen wir und genossen den letzten Abend am See.

Beim Frühstück am nächsten Morgen war nicht so gute Laune angesagt, lag aber auch daran, dass wir im Anschluss an das Essen die Zelte abbauen mussten. Am Bahnhof stiegen wir in den Zug, der uns zum Gummibahnhof nach Münster bringen sollte. So endete unsere schöne Klassenfahrt am Dümmer See.

Aus dem Eltern-ABC

Abschlüsse in der Sekundarstufe I

An unserer Schule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I gemacht werden. Somit können nach Abschluss der Klasse 10 die Schülerinnen und Schüler eine Berufsausbildung beginnen oder in eine Gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule (G9, 11. Jahrgang), eines Gymnasiums (G8, 10. Jahrgang) oder auf ein Berufskolleg (11. Jahrgang auf einem beruflichen Gymnasium, einer Fachoberschule, Berufsfachschule oder einer Berufsschule) wechseln.

Interview mit neuen Schülern.

Von Jonas, Klasse H
Interview mit Fay, Stufe I

Jonas: Hast du dich auf die Schule gefreut?

Fay: Ja!

Jonas: Was findest du besonders toll?

Fay: Die Pause.

Jonas: Was machst du in der Pause?

Fay: Ich fahre gerne Einrad.

Jonas: An was für einem Material arbeitest du?

Fay: Lies mal.

Jonas: In welcher Klasse bist du?

Fay: In der Klasse C.

Jonas: Was machst du nach der Schule?

Fay: Ich werde von meiner Mutter abgeholt und dann verabrede ich mich manchmal mit Freunden.



Infos aus der FreienZeit

Auch in diesem Jahr gibt es neben dem Spiele- und Freizeitangebot wieder eine Menge AGs bei uns – an dieser Stelle ein kleiner Überblick. Wir danken allen Eltern, die sich bereit erklärt haben, das AG-Angebot durch ihr ehrenamtliches Engagement auszubauen!

HOLA CHICOS! Mit Spielen, Liedern und verschiedenen Aktivitäten, wie Basteln, Tanzen, Malen und Feiern, lernen die Teilnehmer der Stufen II und III der Spanisch-AG die SPANISCHSPRACHIGE WELT kennen. Ihr werdet über Pablo Picasso und Salvador Dali sprechen, den Tag der Toten wie in Mexiko feiern, und eine Piñata selbst zusammenkleben und und und. Liliana Enriquez-Berlage freut sich auf euch – ADIOS y HASTA LA VISTA!

THEATER! THEATER! Es geht wieder los – und in diesem Jahr wird unser Angebot noch größer. Es gibt Theater für die ganz Kleinen montags nach der Schule und für die ganz Großen am Mittwochabend. Und etwas ganz Neues: „Gedichte und Theater“ – Gedichte entdecken und damit in die Theaterwelt eintauchen – ab Januar sechs Wochen lang mittwochs für die Stufen II und III.

ES WIRD AUCH WIEDER SPORTLICH! Ihr könnt freitags Fußball spielen und die ganz Großen können am Donnerstag Badminton spielen.

PAPIER! PAPIER! Was man mit Papier alles machen kann, könnt ihr ab Stufe II bei uns herauszufinden. In der AG „Ein Buch veröffentlichen“ arbeitet ihr an der Entwicklung, Herausgabe und Vermarktung eines Kochbuchs. Donnerstagnachmittags wird außerdem gebastelt, gemalt und gezeichnet „In der AG Papier & Co. könnt ihr auch selbst kleine Bücher herstellen. Und die ganz Großen unter euch (Stufe III) können Montagnachmittags auf Papier malen – zwischen Technik und Zufall!“

FÜR TECHNIK- UND COMPUTER-BEGEISTERTE – schon zum vierten Mal gibt es einen Robotik-Einsteigerkurs (ab Stufe II). Wie werden Roboter gebaut und programmiert? Ab dem 2. Halbjahr gibt es dann einen Aufbaukurs, der die Programmiersprache JAVA berücksichtigt. Und: im Zwei-Wochen-Rhythmus wird Donnerstagnachmittags mit Greenfoot programmiert.

FLEISSIGE SCHNEIDERLEIN – werden Montags (Stufe III) und Freitags (Stufe II) gesucht! Schlüsselanhänger, Buchhüllen, Schal und Armstulpen, kleine und große Taschen für allerlei Inhalt, hübsche Deko für Zuhause, einfache Kleidungsstücke... euer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Und zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr auch einen eintägigen Näh-Workshop für Eltern und Kinder!

Wusstet ihr schon...

...dass am 24. November zum ersten Mal ein Flohmarkt bei uns stattfindet! Sichert euch bis zum 7.10. einen Stand.

Kontakt: Frau Kunst
mail@melanie-kunst.de

Termine

Herbst- bis
Weihnachtsferien

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
08. - 19.10.12			Herbstferien - Ferienbetreuung vom 8.-12.10.
9.10.	DI	9.00-12.00	Arbeitsaktionen in der Schule - auch ohne Anmeldung
10.10.	MI	9.00-12.00	Arbeitsaktionen in der Schule - auch ohne Anmeldung
25.10.12	DO	20.00	Material AG
01.11.12	DO		Allerheiligen
02.11.12	FR		Pädagogische Ganztagskonferenz - schulfrei, keine Betreuungsmöglichkeit --
05.11.12	MO	Betreuung in der Schule möglich	Elternsprechtag Stufe I - unterrichtsfrei für Stufe I -
12.11.12	MO		Elternsprechtag Stufe II - unterrichtsfrei für Stufe II -
13.11.12	DI	20.00	Material AG
14.11.12	MI	17.00 - 19.00	St. Martinsfeier Stufe I
16.11.12	FR	8.00 - 9.00	Lesefieber
19.11.12	MO	Betreuung in der Schule möglich	Elternsprechtag Stufe III - unterrichtsfrei für Stufe III -
20.11.12	DI		Adventsbasteln
24.11.12	SA	14.00 - 17.00	Flohmarkt
26.11.12	MO	vormittags	Radfahrtraining Kl. 4
27.11.12	DI	20.00	Päd. Elternabend Stufe II
29.11.12	DO	20.00	Päd. Elternabend Stufe I
03.12.12	MO		Adventssingen
04.12.12	DI	20.00	Päd. Elternabend Stufe III
10.12.12	MO		Adventssingen
13.12.12	DO	20.00	Material AG
17.12.12	MO		Adventssingen
20.12.12	DO		Gottesdienst Schulschluss für alle 11 Uhr (keine Betreuungsmöglichkeit)
21.12. - 04.01.13			Weihnachtsferien

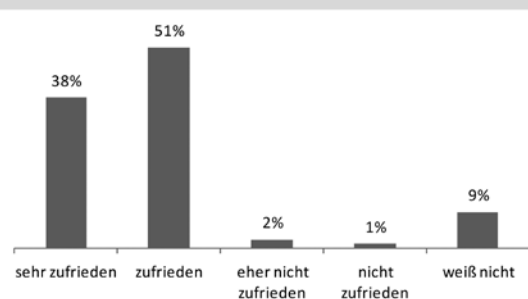


Elternumfrage

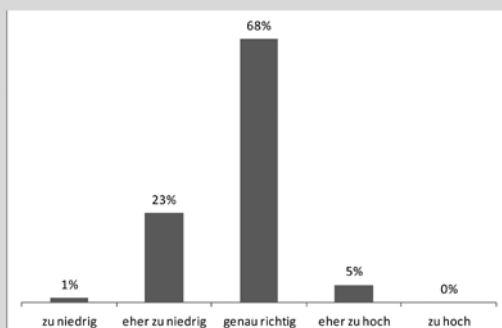
In diesem Jahr haben wir zum zweiten Mal eine Elternumfrage durchgeführt. Für unsere ständige Weiterentwicklung wollten wir wissen, wie zufrieden Sie mit dem Unterricht, dem Schulleben und der Zusammenarbeit im letzten Schuljahr waren. Wir möchten uns sehr herzlich bei den 88 Teilnehmern für ihr teilweise sehr umfangreiches Feed-Back bedanken. Die komplette Auswertung und -analyse wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, gerne möchten wir Sie aber bereits jetzt über einige Ergebnisse informieren. Wir freuen uns sehr, dass Sie mit den gestellten Leistungsanforderungen, dem Unterricht und der Kommunikation deutlich zufrieden sind. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Herzliche Grüße,
der Schulträger

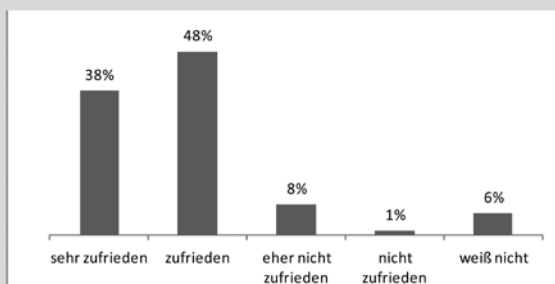
Wie zufrieden sind Sie mit dem Unterricht und der Arbeit des Lehrerteams der Klasse Ihres Kindes, bezogen auf die **Arbeitsatmosphäre** im Unterricht?
Herrscht ein angenehmes Lernklima? Kann Ihr Kind in der Schule gut lernen?



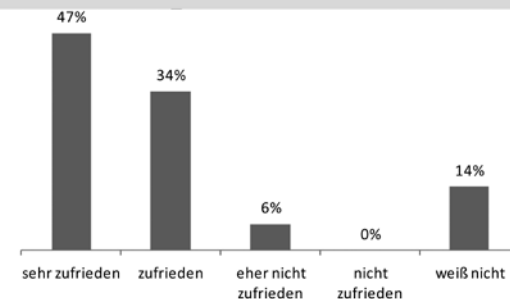
Wie bewerten Sie die **Leistungsanforderungen**, die an Ihr Kind gestellt werden?



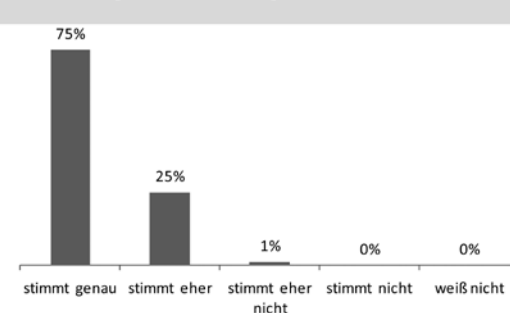
Wie zufrieden sind Sie mit dem Unterricht und der Arbeit des Lehrerteams der Klasse Ihres Kindes, bezogen auf die **Lernmotivation** Ihres Kindes?
Die Lehrkräfte können die Kinder für eine Sache begeistern.



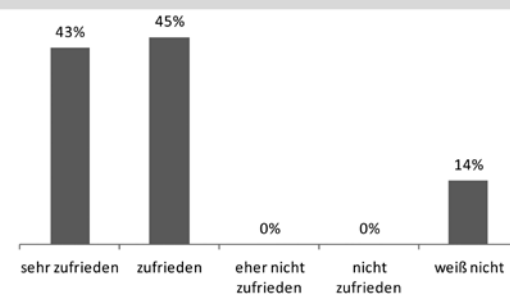
Wie zufrieden sind Sie mit dem Unterricht und der Arbeit des Lehrerteams der Klasse Ihres Kindes, bezogen auf die **Beratung der Kinder** durch das Lehrerteam?



Wie bewerten Sie den „Lebensraum Montessori-Schule“ bezogen auf die **soziale Qualität** an der Schule?



Wie zufrieden sind Sie mit der **FreienZeit** im Allgemeinen?



Elternumfrage

Ihre Wünsche für FörderFörderangebote

Kreatives Rechnen, Bewegungseinheiten, Fremdsprachen (Vertiefung und andere neue Sprachen) Theater und Musical, Rechtschreibtraining und Leseförderung, Musikprojekte, Teilnahme an Wettbewerben, „Philosophisches Nachdenken“, Ermöglichung religiöser Erfahrungen, Technik und Wissen, handwerkliches Arbeiten (Holzwerkstatt), kreatives Schreiben

Ihre Themenvorschläge für einen pädagogischen Abend

Montessori-Pädagogik, Freiarbeit und Anleitung zur Selbstständigkeit, Schule und Pubertät, Leistungsbewertung, Umgang mit Medien, Planung und Durchführung der Epochen, Sexualpädagogik, Perspektive gymnasialer Abschluss, intrinsische Motivation

Diese Projekte haben Ihnen am besten gefallen:

Epochenbezogene Veranstaltungen (Stadtführung, Bibeldorf, Besuch des Aschendorff-Verlags und Zeitungsprojekt, Waldtag, Mühlenhof...), Lichtbazar, Klassenfahrten, Sponsorenlauf, Marktbesuch, Ausflug zum Zwinger, Klassenfeste, Lesefieber, Emshof. Es wäre schön, wenn die Kinder noch häufiger in die „Welt“ gingen, um praxisnah zu lernen. Gerne noch mehr Exkursionen!!

Was Sie uns mitteilen wollten – ihre Anmerkungen:

■ Danke für das überdurchschnittliche Engagement

„Super Schule!“

Schule ist großes Glück für Kinder und Eltern

■ Es wäre gut eine höhere Kontinuität in der Lehrstellenbesetzung zu erreichen

■ Bessere und kontinuierlichere Betreuung der Expertenarbeiten

■ Die LRS-Förderung muss verbessert werden

■ Energie der Eltern gezielter einsetzen

■ Sommerferienbetreuung besser in die zweite Ferienhälfte legen

■ Schule sollte bei dem Projekt „Jedes Kind lernt ein Instrument“ der Westfälischen Musikschule mitmachen

■ Häufigerer Englischunterricht wäre gut/wöchentliche kleine Vokabeleinheiten

■ Schulflohmarkt wäre schön

Schulausbau



Fast geschafft!

Unsere Schule ist gewachsen – wir haben neue Klassen- und Nebenräume, einen großen naturwissenschaftlichen Bereich, einen Kunstbereich, neue Freizeit-Bereiche im 2. Obergeschoss und vor allem eine tolle neue Küche und Essraum im Erdgeschoss. Mit vereinten Kräften haben Handwerker, Architekten und auch eure Eltern daran gearbeitet, dass die Räume zum Schulstart zur Verfügung stehen. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön!

Zwar ist noch nicht alles fertig eingerichtet – es fehlen noch Garderoben, Regale, einige Stühle und Tische – im Hintergrund wird weiter an der Einrichtung und Ausstattung der Räume gearbeitet. Wir hoffen, dass in Kürze alle Bereiche genutzt werden können – auch das Fahrradparkhaus!



Liebe Eltern,

ohne euch wären meine Sommerferien nur halb so schön geworden: Ihr habt gestrichen, geschlört, (zu deutsch „getragen“, Anm. der Redaktion), geputzt, geschwitzt und auch gelacht. So sind wir mit den Arbeiten im 2. Obergeschoss größtenteils zum Schulanfang fertig geworden. Großes Dankeschön auch an Anja Diamond (Malerfachfrau meines Vertrauens) und Siggie Höing (Bereitstellung der Kaltgetränke). Weiter geht es dann in den Herbstferien (1. Woche) mit Malerarbeiten im Erdgeschoss (Freizeit und Werkstatt). In diesem Sinne: Das Leben ist eine Baustelle und ihr seid dabei!

Gruß Charly

Wusstet ihr schon...

...dass bei unserem Kabarettabend mit Carsten Höfer 600 € gespendet wurden?

Ganz herzlichen Dank an Carsten Höfer und allen Spendern!

...dass bald schon wieder Weihnachten ist? Die Redaktion tüftelt schon fleißig hinter verschlossenen Türen an einem Adventskalender.